

Protokoll zur Sitzung 1/2023 des Bibliotheksausschusses am 22.5.2023

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr

Sitzungsende: 15:30 Uhr

Teilnehmer: PD Dr. H. Fichtner, Dr. D. Meyer, Stud.-phys. M. Finke

Gäste: Prof. Dr. A. Böhmer, Dr. M. Gerding, Prof. Dr. E. Epelbaum

Dipl.-Bib. B. Urbanczyk, C. Zieher

- Tagesordnung:**
- (1) Feststellung der Tagesordnung
 - (2) Bericht des Bibliotheksbeauftragten
 - (3) Vorstellung des Umfrageergebnisses zu den Zeitschriftenabos
 - (4) Diskussion von Varianten zur weiteren Vorgehensweise bzgl. der Zeitschriftenabos
 - (5) Erstellung einer Beschlussvorlage für den Fakultätsrat
 - (6) Sonstiges

Zu (1):

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzung angenommen.

Zu (2):

Der Bibliotheksbeauftragte H. Fichtner berichtet, dass

- (a) die Hilfskraftstellen in der Bibliothek als Konsequenz verkürzter Öffnungszeiten am Abend von je 9 Wochenstunden auf je 7 Wochenstunden reduziert wurden. Das entspricht einer Einsparung von ca. 4000 Euro pro Jahr;
- (b) die in der letzten Sitzung vereinbarte Erhebung der Nutzerzahlen nach 16:00 Uhr gegenwärtig durchgeführt und das gesamte Sommersemester über fortgeführt werden wird.

Zu (3):

Herr Fichtner erläutert das Ergebnis der Umfrage zu den Zeitschriftenabonnements, siehe auch die entsprechende Anlage. Trotz der vergleichsweise geringen Teilnahme (9 von ca. 20 Lehrstühlen und Arbeitsgruppen haben sich beteiligt) ist eine wesentliche Feststellung, dass die Gesamtheit der zurzeit noch abonnierten Zeitschriften bereits ein Minimum darstellt und sich auf die für die verschiedenen Lehrstühle und Arbeitsgruppen 'unverzichtbare' Fachliteratur beschränkt.

Zu (4):

Herr Fichtner stellt zwei Szenarien zur weiteren Vorgehensweise vor, nämlich zum einen die ideale Variante, die in einer Erhöhung des Etats zur Erhaltung des Ist-Zustandes besteht. Auf der Grundlage der Zahlen für 2022 ergibt sich ein Etatbedarf von ca. 135.000 Euro. Dabei sind allerdings weder Zeitschriftenpreiserhöhungen (üblicherweise bis ca. 10%) noch Währungsschwankungen (zum Dollar) berücksichtigt, so dass der tatsächlich erforderliche Etat für 2023 auch um 10.000 bis 15.000 Euro höher liegen kann.

Zum anderen eine nicht-ideale Variante, gemäß der zunächst Phys. Rev. Fluids und Phys. Rev. E abbestellt werden. Die anderen Phys. Rev. Journale bleiben über das SCOAP-Paket oder als Einzelabos verfügbar. Zwar könnte somit temporär eine Einsparung von ca. 20.000 Euro erzielt werden, allerdings ist die Verfügbarkeit von Phys. Rev. C, Phys. Rev. D und Phys. Rev. Lett. über das SCOAP-Paket nicht gesichert, erfolgt zurzeit ohnehin zu Sonderkonditionen (mehr als 50%

reduzierter Preis) und kann daher für die Zeit nach 2024 nicht garantiert werden.

Weitere erforderliche Maßnahme wäre die Abbestellung von Phys. Plasmas (Einsparung von 7200 Euro) und ggf. die Abbestellung des als einziges zurzeit direkt kündbares Paket AVS (J. Vac. Sci. & Tech. A/B; Ersparnis: 3500 Euro).

Diese Verringerung der Zeitschriftenverfügbarkeit würde einerseits eine Gesamteinsparung von ca. 30.000 Euro ergeben, aber andererseits die für einige Lehrstühle und Arbeitsgruppen für deren Arbeit wesentliche Literatur unzugänglich machen.

In der anschließenden Diskussion wird betont, dass eine ausreichende Literaturverfügbarkeit für die Arbeit an der Fakultät unverzichtbar ist und zumindest das minimal sinnvoll mögliche Angebot an Zeitschriften für alle Lehrstühle und Arbeitsgruppen umfassen sollte. Nur so kann die wissenschaftliche Arbeit der Lehrstühle und Arbeitsgruppen sowie die Ausbildung Studierender uneingeschränkt fortgeführt werden. Nicht zuletzt erscheint eine weitere Reduktion der Zeitschriftenverfügbarkeit in Anbetracht zukünftiger Exzellenzbestrebungen fragwürdig.

Um das derzeitige Angebot in diesem Sinne zu erhalten, wird angeregt, eine Mitbeteiligung anderer Fakultäten und insbesondere auch der Research Departments an den Zeitschriftenabonnements auszuloten. Herr Fichtner weist darauf hin, dass eine solche für das IOP-Paket bereits erfolgt (Fak. f. Math., ICAMS und UB beteiligen sich wesentlich an der Finanzierung dieses Pakets) und das für die weiteren Zeitschriften(pakete) im Laufe des Jahres auch für die anderen Abonnements versucht werden kann. Die Zeit bis zu der in diesem Jahr im August anstehenden Entscheidung über die Weiterführung der bestehenden Abonnements ist allerdings dafür zu kurz, so dass das frühestens für den Etat 2024 einen Einfluss haben könnte.

Zu (5):

Aufgrund der vorangegangenen Diskussion spricht sich der Bibliotheksausschuss einstimmig dafür aus, für das laufende Jahr eine Erhöhung des Etats der Fakultätsbibliothek um 30.000 Euro zu beantragen, so dass zusammen mit den QV-Mitteln die insgesamt erforderlichen 135.000 Euro zur Verfügung stehen um die wissenschaftliche Arbeit der Lehrstühle und Arbeitsgruppen sowie die Ausbildung Studierender uneingeschränkt fortführen zu können. Ein wahrscheinlicher Mehrbedarf infolge von üblichen Preiserhöhungen und Währungsschwankungen in Höhe von 10.000 bis 15.000 Euro soll nach Bedarf separat beantragt werden. Ein entsprechender Antrag wird an das Dekanat zum Entscheid durch den Fakultätsrat zeitnah eingereicht werden. Darüberhinaus wird der Umfang der Zeitschriftensubskriptionen angesichts mit 2024 endender Verpflichtungen bzgl. mehrerer Journalpakete (Nature, IOP, SCOAP) und somit auch der Etat für 2024 dann neu diskutiert werden müssen. Dazu ist für das 4. Quartal des laufenden Jahres eine neue Umfrage geplant.

Zu (6):

Herr Epelbaum erkundigt sich nach der Vorgehensweise bzgl. der Lehrstuhlbibliotheken hinsichtlich des Umzugs der Fakultät in das neue Gebäude NA. Herr Fichtner erläutert, dass die Lehrstühle frei entscheiden können, in welchem Umfang ihr eigener Bestand in die Fakultätsbibliothek überführt werden soll. Diese Bücher werden dann zunächst in eine Kompaktanlage im neuen Gebäude aufgenommen und dort für eine eventuelle Umkatalogisierung vorbereitet. Die Abfrage an die Lehrstühle, ob und welche Bücher an die Fakultätsbibliothek abgegeben werden sollen, erfolgt voraussichtlich im Jahr 2025 also 2 Jahre vor dem bisher geplanten Umzug.

gez. Horst Fichtner (Bibliotheksbeauftragter)








23.5.2022

Anlage: Ergebnis der Umfrage zu den Zeitschriftenabonnements





Alle Antworten sehen. **Alle Teilnehmer/innen**. Standardreihenfolge Antworten: **9**

Umfrage

1 Welche der folgenden Phys. Rev. Zeitschriften sind für Ihre Arbeit unverzichtbar (es sind bis zu 3 Zeitschriften auswählbar) ?
Which of the following Phys. Rev. journals is indispensable for your work (up to 3 journals can be selected) ?

Antworten	relative Häufigkeit	absolute Häufigkeit
Phys. Rev. A	 50%	2
Phys. Rev. B	 50%	2
Phys. Rev. Appl.	 25%	1
Phys. Rev. Mat.	 25%	1
PROLA	 50%	2
Rev. Mod. Phys.	 75%	3
Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen)	 44%	4/9

2 Welche der folgenden Zeitschriften sind für Ihre Arbeit unverzichtbar (es sind bis zu 3 Zeitschriften auswählbar) ?
Which of the following journals is indispensable for your work (up to 3 journals can be selected) ?

Antworten	relative Häufigkeit	absolute Häufigkeit
Int. J. Sci. Ed.	 20%	1
J. Appl. Phys.	 60%	3
App. Phys. Lett.	 80%	4
Phys. Plas.	 20%	1

Antworten	relative Häufigkeit	absolute Häufigkeit
Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen)	 56%	5/9

3 Haben Sie noch Kommentare? / Do you have comments?

Befragte/r	Antworten
Anna Elisabeth Böhmer	Die APS Zeitschriften sind leider unverzichtbar für unsere Arbeit in der Festkörperphysik. Hier brauchen wir mehr als nur drei Teil-Zeitschriften: Mindestens die Hälfte aller für uns relevanten Arbeiten ist in PRB, PRM oder PRApplied veröffentlicht. Die Reviews of Modern Physics sind eine sehr zuverlässige, unverzichtbare Quelle für Übersichtsarbeiten, die auch sonst häufig unzugänglich sind, und das online-Archiv PROLA ist für Suchen unverzichtbar.
Ralf-Jürgen Dettmar	darf man noch die Kategorie "wünschenswert" einfügen? Dann würde ich noch Rev. Mod. Phys. favorisieren...

Gesamtzahl der abgegebenen Antworten (inkl. unvollständiger Umfragen)	2/9
---	-----